

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 1340: Binnenland-Salzstellen

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	1340
- Kurztitel	Binnenland-Salzstellen

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 49. Jahrgang, 2012, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NL: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

--	--

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.952 km <sup>2</sup> (295.234 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,15 km <sup>2</sup> (15,18 ha), Maximum: 0,15 km <sup>2</sup> (15,18 ha), Best Single Value: 0,15 km <sup>2</sup> (15,18 ha)

5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
--	------------------------------------



Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	der Beeintr.	der Gefährd.
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	H	H
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung	M	M
C08	Aufgabe oder Umwandlung von Salinen/ Salzpflanzen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

### 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme

CA01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume und Lebensräume von Arten in landwirtschaftliche Nutzflächen
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA07	Wiederherstellung von landwirtschaftlichen Anhang I-Lebensraumtypen
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	3 (bad)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	u (unk)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:

U2

10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	k.A.

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 14,38, Maximum: 14,38, Best Single Value: 14,38
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

11.4. Kurzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 7110: Lebende Hochmoore

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	7110
- Kurztitel	Lebende Hochmoore

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a>
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	Nl: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	12.494 km <sup>2</sup> (1.249.412 ha)
-------------------------------------	---------------------------------------

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 4,3 km <sup>2</sup> (430,5 ha), Maximum: 4,3 km <sup>2</sup> (430,5 ha), Best Single Value: 4,3 km <sup>2</sup> (430,5 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
--	------------------------------------

<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 1,26 km <sup>2</sup> (126 ha), Maximum: 1,26 km <sup>2</sup> (126 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 2,36 km <sup>2</sup> (236 ha), Maximum: 2,36 km <sup>2</sup> (236 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0,68 km <sup>2</sup> (68 ha), Maximum: 0,68 km <sup>2</sup> (68 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
------	-----------------------------	----------------------	----------------------

A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
C05	Torfabbau	M	
H01	Militärische, paramilitärische oder polizeiliche Übungen und Einsätze an Land	H	H
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	M	M
K02	Entwässerung	H	H
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H
N01	Temperaturveränderungen (z.B. Temperaturanstieg & Zunahme von Extremereignissen) aufgrund Klimawandel		M
N05	Habitatveränderungen (Standort, Größe und/oder Qualität) aufgrund von Klimawandel		M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CC07	Wiederherstellung/ Neuschaffung von Lebensräumen auf Flächen der Ressourcengewinnung oder Flächen, die durch Infrastrukturinstallationen für die Produktion erneuerbarer Energien beschädigt wurden
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2

10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-
----------------------------------	---

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.
------

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 362,5, Maximum: 362,5, Best Single Value: 362,5
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

**Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830**

Lebensraumtyp: **7120: Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	7120
- Kurztitel	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/ffh-strategie/">http://www.hamburg.de/ffh-strategie/</a> NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/biotope">www.schleswig-holstein.de/biotope</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

--	--

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	31.372 km <sup>2</sup> (3.137.260 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 215,79 km <sup>2</sup> (21.578,71 ha), Maximum: 221,44 km <sup>2</sup> (22.143,71 ha), Best Single Value: 218,61 km <sup>2</sup> (21.861,21 ha)

5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
--	------------------------------------

<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 72,87 km <sup>2</sup> (7.287 ha), Maximum: 135,33 km <sup>2</sup> (13.533 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 83,28 km <sup>2</sup> (8.328 ha), Maximum: 145,74 km <sup>2</sup> (14.574 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der	Ranking der
------	-----------------------------	-------------	-------------

		Beeintr.	Gefährd.
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	H
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung	H	M
C05	Torfabbau	M	
H01	Militärische, paramilitärische oder polizeiliche Übungen und Einsätze an Land	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K02	Entwässerung	H	H
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel		M
N05	Habitatveränderungen (Standort, Größe und/oder Qualität) aufgrund von Klimawandel		M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)

<b>8.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	c (langfristige Ergebnisse)
-------------------------------------	-----------------------------

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CC07	Wiederherstellung/ Neuschaffung von Lebensräumen auf Flächen der Ressourcengewinnung oder Flächen, die durch Infrastrukturinstallationen für die Produktion erneuerbarer Energien beschädigt wurden
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 15.953,1, Maximum: 16.348,1, Best Single Value: 16.150,6
------------------------------	---

11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

**Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830**

Lebensraumtyp: 7140: Übergangs- und Schwingrasenmoore

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	7140
- Kurztitel	Übergangs- und Schwingrasenmoore

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/ffh-strategie/">http://www.hamburg.de/ffh-strategie/</a> NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/biotope">www.schleswig-holstein.de/biotope</a> ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	43.535 km <sup>2</sup> (4.353.527 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 40,11 km <sup>2</sup> (4.010,82 ha), Maximum: 42,26 km <sup>2</sup> (4.225,82 ha), Best Single Value: 41,18 km <sup>2</sup> (4.118,32 ha)

5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert /innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	> (größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende	nicht in der konsol. DB vorgesehen
---	------------------------------------

Daten zum Zustand des LRT vor?	
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 26,1 km <sup>2</sup> (2.610 ha), Maximum: 33,06 km <sup>2</sup> (3.306 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 7,21 km <sup>2</sup> (721 ha), Maximum: 13,39 km <sup>2</sup> (1.339 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,91 km <sup>2</sup> (91 ha), Maximum: 1,7 km <sup>2</sup> (170 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung	M	M
E06	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K02	Entwässerung	H	H
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U1
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 2.470,3, Maximum: 2.635,3, Best Single Value: 2.552,8
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 7150: Torfmoor-Schlenken mit Schnabelbinsen-Gesellschaften

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	7150
- Kurztitel	Torfmoor-Schlenken mit Schnabelbinsen-Gesellschaften

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NL: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/biotope">www.schleswig-holstein.de/biotope</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

--	--

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	27.350 km <sup>2</sup> (2.735.058 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 2,46 km <sup>2</sup> (245,61 ha), Maximum: 2,56 km <sup>2</sup> (255,61 ha), Best Single Value: 2,51 km <sup>2</sup> (250,61 ha)

5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	x (unbekannt)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
--	------------------------------------

<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 2,14 km <sup>2</sup> (214 ha), Maximum: 2,14 km <sup>2</sup> (214 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,02 km <sup>2</sup> (2 ha), Maximum: 0,02 km <sup>2</sup> (2 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0,34 km <sup>2</sup> (34 ha), Maximum: 0,34 km <sup>2</sup> (34 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der	Ranking der
------	-----------------------------	-------------	-------------

		Beeintr.	Gefährd.
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung	M	M
E06	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Luftverschmutzung verursachen	M	
H01	Militärische, paramilitärische oder polizeiliche Übungen und Einsätze an Land	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)		M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	M	M
K02	Entwässerung	H	H
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel		M
N05	Habitatveränderungen (Standort, Größe und/oder Qualität) aufgrund von Klimawandel		M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)

<b>8.3. Ort:</b>	b (innerhalb und außerhalb)
<b>8.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	a (kurzfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 9. Zukunftsaussichten

<b>9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	2 (poor)
<b>9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:</b>	u (unk)
<b>9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:</b>	u (unk)
<b>9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:</b>	

## 10. Schlussfolgerungen

<b>10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	U1
<b>10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:</b>	XX
<b>10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:</b>	FV
<b>10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:</b>	XX

10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

Abweichend von der Empfehlung in den Guidelines bei einer FV-Bewertung der Spezifischen Strukturen und Funktionen einen Schwellenwert von 90 % Flächenanteil in gutem Zustand anzuwenden, wurde in Deutschland im Regelfall der Schwellenwert von 80 % beibehalten, um unter anderem die Kontinuität zu den vorherigen Bewertungen zu wahren.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 204,08, Maximum: 205,78, Best Single Value: 204,93
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)

11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	
--	--

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
--	--

12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	
---	--



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 7210: Sümpfe und Röhrichte mit Schneide

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	7210
- Kurztitel	Sümpfe und Röhrichte mit Schneide

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2007-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NL: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.052 km <sup>2</sup> (205.264 ha)
-------------------------------------	------------------------------------

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle)	Minimum: 0,04 km <sup>2</sup> (3,91 ha), Maximum: 0,04 km <sup>2</sup> (3,91 ha), Best Single Value: 0,04 km <sup>2</sup> (3,91 ha)

<b>Fläche):</b>	
<b>5.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2017
<b>5.6. Kurzzeittrend Richtung:</b>	-- (stark abnehmend)
<b>5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>5.9. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.10. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.11. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	0,13 km <sup>2</sup> (13,4 ha)
	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein

<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	<p>darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	a (tatsächliche Veränderung)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

<b>6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,02 km <sup>2</sup> (2,03 ha), Maximum: 0,02 km <sup>2</sup> (2,03 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,02 km <sup>2</sup> (1,87 ha), Maximum: 0,02 km <sup>2</sup> (1,87 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung	M	M
I01	Invasive gebietsfremde Arten von EU-weiter Bedeutung (in der EU-Verordnung 1143/2014 aufgeführt)	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K02	Entwässerung	H	H

<b>K04</b>	Veränderung der Hydrologie	M	M
<b>L02</b>	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H

<b>7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>7.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

<b>8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?</b>	ja
<b>8.1.a-c. Stand der Maßnahme:</b>	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
<b>8.2. Hauptzweck:</b>	k.A.
<b>8.3. Ort:</b>	k.A.
<b>8.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	k.A.

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
<b>CA11</b>	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
<b>CA12</b>	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
<b>CI02</b>	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung etablierter invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
<b>CJ02</b>	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
<b>CL01</b>	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

**10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.

**11. Abdeckung in FFH-Gebieten**

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 3,37, Maximum: 3,37, Best Single Value: 3,37
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

**12. Ergänzende Informationen**

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 7220: Kalktuffquellen

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	7220
- Kurztitel	Kalktuffquellen

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a>
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	Nl: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des	
----------------	--

<b>Verbreitungsgebiets:</b>	2.614 km <sup>2</sup> (261.479 ha)
<b>4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2018
<b>4.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>4.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>4.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>4.8. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	2.614 km <sup>2</sup> (261.479 ha)
<b>4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets</b>	ja

<b>(4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten</b>	
<b>Grund der Änderung:</b>	b + c
<b>4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	c (Anwendung einer anderen Methode)
<b>4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:</b>	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

<b>5.1. Datum der Flächenangabe:</b>	2007-2018
<b>5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):</b>	Minimum: 0,01 km <sup>2</sup> (0,6 ha), Maximum: 0,01 km <sup>2</sup> (0,6 ha), Best Single Value: 0,01 km <sup>2</sup> (0,6 ha)
<b>5.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2017
<b>5.6. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>5.9. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.10. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.11. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.

<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	k.A.
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

<b>6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0,31 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0,31 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0,04 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0,04 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0,26 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0,26 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)

<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	H	H
N05	Habitataveränderungen (Standort, Größe und/oder Qualität) aufgrund von Klimawandel		H

<b>7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>7.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

<b>8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?</b>	ja
---	----

<b>8.1.a-c. Stand der Maßnahme:</b>	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
<b>8.2. Hauptzweck:</b>	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
<b>8.3. Ort:</b>	b (innerhalb und außerhalb)
<b>8.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	a (kurzfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CN01	Festlegung von Maßnahmen zur Minderung des Klimawandels
CN02	Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

<b>9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	1 (good)
<b>9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:</b>	1 (good)
<b>9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:</b>	2 (poor)
<b>9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:</b>	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	ja	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

<b>11.1. Aktuelle Flächengröße:</b>	Minimum: 0,45, Maximum: 0,45, Best Single Value: 0,45
<b>11.2. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>11.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:</b>	

## 12. Ergänzende Informationen

<b>12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:</b>	
<b>12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:</b>	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 7230: Kalkreiche Niedermoore

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	7230
- Kurztitel	Kalkreiche Niedermoore

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NL: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/biotope">www.schleswig-holstein.de/biotope</a> ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

--	--

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	4.741 km <sup>2</sup> (474.177 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des	

<b>Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):</b>	Minimum: 0,35 km <sup>2</sup> (34,55 ha), Maximum: 0,41 km <sup>2</sup> (41,05 ha), Best Single Value: 0,38 km <sup>2</sup> (37,8 ha)
<b>5.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2017
<b>5.6. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.9. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.10. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.11. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	0,7 km <sup>2</sup> (70,5 ha)

<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	<p>Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

<b>6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,15 km <sup>2</sup> (15 ha), Maximum: 0,15 km <sup>2</sup> (15 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,23 km <sup>2</sup> (23 ha), Maximum: 0,23 km <sup>2</sup> (23 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)
<b>6.2. Angewandte</b>	

<b>Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	M	M
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	M	M
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H

A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K02	Entwässerung	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume und Lebensräume von Arten in landwirtschaftliche Nutzflächen
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente

CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2

10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 11,95, Maximum: 13,75, Best Single Value: 12,85
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	



## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	